

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 16	S0275/24	17.05.2024

zum/zur

A0105/24 – DIE LINKE, Stadträtin Lösch, Stadtrat Hempel

Bezeichnung

Awareness bei öffentlichen Veranstaltungen

Verteiler

Tag

Die Oberbürgermeisterin
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und
regionale Entwicklung
Stadtrat

11.06.2024
22.08.2024
12.09.2024

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird gebeten einen Awareness-Leitfaden für Veranstaltungen in der Landeshauptstadt Magdeburg zu erstellen.

Begründung:

Bei Veranstaltungen in der Landeshauptstadt Magdeburg kommen die verschiedensten Menschen bei vielen Veranstaltung zusammen. Für diese Veranstaltungen braucht es einen Rahmen, in dem alle Personen respektvoll behandelt werden und sich alle Personen sicher fühlen. So hat die Stadt Leipzig einen Awareness-Leitfaden für Veranstaltungen erstellt. Mit dem *Viktoria-Platz* gibt es mittlerweile ein Awareness-Team bei 2. Ligaspielen des 1. FC Magdeburg. Auch die Landeshauptstadt Magdeburg sollte einen entsprechenden Leitfaden erstellen.

Stellungnahme:

In der Landeshauptstadt Magdeburg wird sich seit einiger Zeit mit der Frage von Awareness und Awareness-Konzepten beschäftigt. Sowohl Initiativen der Stadtgesellschaft als auch die Verwaltung haben das Thema in verschiedenen Formaten aufgegriffen.

Der Begriff Awareness (engl. sinngemäß Bewusstsein) steht mittlerweile unter anderem für Antidiskriminierungsarbeit und Gewaltprävention im Veranstaltungsbereich. Dies umfasst präventive Vorkehrungen zur Verhinderung von Diskriminierungs- und Gewalterfahrungen - aber auch zu deren Sichtbarmachung, das Einrichten von Anlaufpunkten und Personen zur sofortigen Unterstützung Betroffener sowie die Entwicklung von Maßnahmen unter Berücksichtigung von Erfahrungen aus der Praxis.

Awareness leistet einen Beitrag zur Verbesserung von subjektivem und objektivem Sicherheitsgefühl der Beteiligten. Für Veranstalter*innen sind Awareness-Konzepte hilfreich, denn dadurch setzen sie sich bereits im Vorfeld damit auseinander, wie ein respektvolles Miteinander, welches die Grenzen und Bedürfnisse aller Anwesenden einer Veranstaltung akzeptiert und angemessen berücksichtigt, erreicht werden kann. Auf diese Weise wird Handlungsfähigkeit der Verantwortlichen gesichert und Schutz vor Hilflosigkeit und Überforderung geboten.

Die Erstellung eines Awareness-Leitfadens erachtet die Verwaltung als ein sicherlich interessantes Instrument zur Orientierung und Unterstützung privater und städtischer Veranstalter*innen. Die Erarbeitung und Anwendung erfordern eine breit getragene Akzeptanz innerhalb der Stadt, da die Nutzung des Leitfadens nur als Empfehlung ausgegeben werden kann. In der Stadt Leipzig wurde der Leitfaden als ein Projekt zur Sicherheit im öffentlichen Raum des Gleichstellungsaktionsplanes durch einen längeren Beteiligungsprozess mit

verschiedenen relevanten Akteur*innen und zwei Pilotprojekten realisiert. Für Magdeburg wäre zunächst zu prüfen, welche Resonanz eine entsprechende Initiative hätte und wie ggf. eine konkrete Umsetzung aussehen müsste.

Für Magdeburg ist zunächst zu prüfen, welche Resonanz eine entsprechende Initiative hätte und wie eine konkrete Umsetzung aussehen müsste.

In Fortführung der Awareness-Veranstaltung des Jahres 2023 schlägt die Verwaltung die Durchführung einer solchen Anfrage durch und wird dem Stadtrat das Ergebnis mitteilen.

Borris